

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales	24.01.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung  
 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen  
 Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung  
 Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Sachstand aktueller Frauenförderplan - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**1. Konnten alle Ziele des aktuellen FFP umgesetzt werden? Wenn nein, welche nicht, welche Hinderungsgründe lagen bzw. liegen vor und wie wird ihnen begegnet?**

Der aktuelle FFP galt bis 31.12.2010. Derzeit werden die Beschäftigtenzahlen zum 31.12.2010 ausgewertet. Mit dem Ergebnis ist in der ersten Jahreshälfte zu rechnen.

Dennoch können positive Entwicklungen als auch Rückschritte festgestellt werden. Eindeutig positiv stellt sich die Entwicklung der ersten und zweiten Führungsebene dar.

Stand 10.01.2011

	gesamt	davon NN	Männer	Frauen	Frauen %	Ziel 2010
<b>Vorstand/Dezernate</b>	7	0	3	4	57,14	3
<b>Fachämter</b>	36	0	25	11	30,56	11

Zielgefährdungen ergeben sich in den nachfolgenden Führungsebenen:

Stand 10.01.2011

	gesamt	davon NN	Männer	Frauen	Frauen %	Ziel 2010
<b>Bürgerämter</b>	9	0	9	0	0,00	3
<b>stellv. Amtsleitungen</b>	36	3	28	5	13,89	9
<b>Abteilungen, vergleichbare Funktionen</b>	180	15	107	58	32,22	75

Zielgefährdungen ergeben sich aber auch in den unterrepräsentierten Bereichen, z. B. der Feuerwehr.

Es wird im Erfahrungsbericht zu untersuchen sein, warum manche Zielsetzungen unterschritten wurden. Erst dann kann auch abschließend über Maßnahmen zur Gegensteuerung entschieden werden.

Zur Zielerreichung in den Führungsebenen wurden – wie bekannt – zwei Mentoringprojekte initiiert. Erste Erfolge dieser Frauen fördernden Maßnahmen sind bereits messbar.

Summarisch wird sich die Zielquote im Management voraussichtlich von 25,93% Frauen (Stand 3. FFP) auf nahezu 30% erhöhen.

**2. Sind entsprechend des AVR-Beschlusses vom 14.04.2008 mit allen Dezernenten/Dezernentinnen Gespräche zu dezernatsbezogenen Zieldefinitionen geführt worden? Mit welchem Ergebnis? Wenn nein, welche Hinderungsgründe lagen vor?**

Mit allen Dezernaten und zum Teil auch mit Amtsleitungen wurden Zielvereinbarungsgespräche nach einem Gesprächsleitfaden (siehe Anlage) geführt und dokumentiert. Insgesamt fanden 19 Gespräche statt.

Die Einflussmöglichkeit auf Frauen fördernde Maßnahmen der Dezernate beginnen ab der Ebene Abteilungsleitung. Da rechtliche Sanktionen fehlen, ist eine Verbindlichkeit der Zielwerte aus Sicht der Gleichstellungsbeauftragten leider nicht gegeben.

Alle Dezernate berichten, dass in Bezug auf Teilzeitbeschäftigung Handlungsbedarf besteht. Hierzu ist die Gleichstellungsbeauftragte mit der Personalentwicklung im Dialog, um eine Verbesserung der Situation für die Führungsebene und die Teilzeitbeschäftigten herbeizuführen.

gez. Kahlen